



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr



Erhöhung der Transparenz im Kombinierten Verkehr und Steigerung des Wettbewerbs im Land Bayern durch die Etablierung digitaler, marktspezifischer Bildungselemente in Berufsschulen

Projekthintergrund

Der Transportsektor bildet mit einem Anteil von rd. 20% an den Treibhausgasemissionen 2011 in Europa (VDB 2015) einen der emissionsstärksten Wirtschaftsbereiche. Das Themenfeld Umweltschutz steht daher zunehmend im Fokus von politischen Handlungen und Entscheidungen, wie etwa im EU-Weißbuch Verkehr (2011), mit Einsparungszielen von CO₂-Emissionen bis 2050 durch Transportverlagerung von der Straße auf umweltfreundlichere, intermodale Systeme. Für den Freistaat Bayern stellt die Speditions- und Logistikbranche einen wichtigen Wirtschaftsmotor dar (u.a. BIBB 2015). Die hohe Dichte produzierender Unternehmen sowie die infrastrukturellen Gegebenheiten in Bayern weisen große Potenziale für die Nutzung des Kombinierten Verkehrs - den Seehafenhinterlandverkehr und den alpenquerenden Verkehr - auf. Diese Potenziale gilt es zu aktivieren, da auch heute noch ein Großteil der Transporte auf der Straße durchgeführt wird.

Zielstellung

Das Projekt MORE/KV hat zum Ziel, die Nutzung des Kombinierten Verkehrs im Freistaat Bayern durch das Bereitstellen von Informationen (Markttransparenz) und die Qualifizierung angehender Logistiker und Spediteure zu Systemlogistikern zu steigern. Durch die in dem Projekt beabsichtigte Förderung der Sach- und Entscheidungskompetenz von Fachkräften im logistischen Prozess sollen der Modal Split in Bayern mittel- bis langfristig positiv verändert und ein positives Bewusstsein für den Kombinierten Verkehr bereits in der Ausbildung geschaffen werden.

Projektansatz

MORE/KV stützt sich auf die "erste Etappe" des Berufsfelds - die Berufsausbildung, um eine nachhaltige Verankerung der Wissensbasis zu forcieren. Im Detail soll die Komplexität des Transportsystems „Kombinierter Verkehr“ durch eine Intensivierung dieser Thematik in Berufsschulen mit Hilfe verständnisorientierter, digitaler Medien in Form einer KV-Mediathek vereinfacht werden. Die digitale KV-Mediathek wird Bildungsmaterialien zur Abbildung und Bewertung intermodaler Ketten anbieten, welche aktiv in Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben eingesetzt werden können.

Projektinformationen

Projektlaufzeit: 01/2016 – 12/2017
Ansprechpartner der SGKV: Diana Fieberg
dfieberg@sgkv.de

PROJEKT BETEILIGTE



Assoziierter Partner:

